
9267/J XXIV. GP

Eingelangt am 14.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Kaffeekapseln

Kaffeekapseln werden in Österreich immer beliebter. Seit einigen Jahren wird der österreichische Markt mit diversen Kapselsystemen überschwemmt. Die einfache und rasche Handhabung der Kaffeekapseln überzeugt immer mehr Konsumenten. Mit dem Anstieg der „Kapseltrinker“ steigt aber auch stetig die Menge der im Hausmüll entsorgten Kaffeekapseln.

Recyclingsysteme für Kaffeekapseln werden nur wenige angeboten und diese auch nur von einem geringen Teil der Konsumenten wirklich wahrgenommen. Der Großteil der Kapseln landet somit im Restmüll.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Wie viele Kaffeekapseln aus Aluminium wurden im Jahr 2010 in Österreich verbraucht?
2. Wie viele Kaffeekapseln aus einer Kombination von Kunststoff und Aluminium wurden im Jahr 2010 in Österreich verbraucht?
3. Wie viele Tonnen Kaffeekapseln landeten 2010 im österreichischen Müll?
4. Wie viele Kaffeekapseln wurden im Jahr 2010 recycelt? (in Prozent)
5. Könnten Sie sich vorstellen, ein Verbot für Kaffeekapseln zu initiieren?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.